



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 4. Juli 2010

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrerin **Gudrun Olschewski**
Pfungstadt

Gewinner

Es hätte das Spiel ihres Lebens werden können. Sie haben gekämpft, sich abgemüht und gerackert. Doch am Ende hat es die Mannschaft nicht geschafft in die nächste Runde einzuziehen. Alles haben sie gegeben und diese bittere Niederlage dann doch einstecken müssen. Aus der Traum, es vielleicht sogar bis ins Finale zu schaffen.

Zu gewinnen oder zu verlieren gehört zum Fußball genauso wie zum Leben. Wir versuchen im Spiel unseres Lebens alles richtig zu machen, schlagen Pässe und lassen den Ball durch die Reihen laufen. Wir mühen uns ab und müssen dann fest stellen: der Ball hat sein Ziel verfehlt oder wir stehen sogar im Abseits. Auch gelingt es nicht immer, fair miteinander umzugehen, liebevoll und mitfühlend.

Wir machen Fehler und schießen auch schon mal über das Ziel hinaus. Hin und wieder geht man auch mal mit gesenktem Blick vom Platz als Verlierer, wenn etwas ganz und gar misslungen ist. Sich dann die Niederlage einzugestehen, tut weh, genauso wie die Brüche in meiner Biographie schmerzlich sind.

Sie lassen uns manchmal richtig verzweifeln. Und manchmal wissen wir auch nicht gleich, wie es weitergehen soll, wir fühlen uns ganz und gar verloren nach einem verlorenen Spiel.

In solchen Zeiten, ist es gut zu wissen: Gott lässt mich in den Niederlagen meines Lebens nicht allein. Für ihn bin ich kein Verlierer, selbst wenn ich mich so fühle. Gott nimmt mich an mit all meinen Fehlpässen, Unzulänglichkeiten und Brüchen in meinem Leben.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 4. Juli 2010

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

PfarrerIn **Gudrun Olschewski**
Pfungstadt

Er selbst ist in seinem Sohn Jesus Christus den Weg der Niederlage gegangen. Doch er hat diese Niederlage am Kreuz in einen Sieg verwandelt. Und alle Menschen damit zu Gewinnern gemacht.

Ich brauche keine Angst mehr zu haben - vor Gott nicht und dann auch vor den Mitmenschen nicht. Gerade da, wo ich am Boden liege, hilft er mir auf. Er stärkt mich und gibt mir im Spiel meines Lebens immer wieder Kraft, weiter mit zu spielen.